













# Mitteldeutschland

13. Mai.

## Truppführer Ehrenbergs Mörder

am 15. Mai vor dem Sondergericht

Der Oberstaatsanwalt bei dem Landgericht in (Saale) als Leiter der Anklagebehörde hat dem Sondergericht für den Bezirk des Oberlandesgerichts Hammburg teilt mit:

Der Truppführer Felix Ehrenberg, der am 8. Mai 1930 in Leopoldsdorf von dem dortigen Vorberichter Gerold durch einen Schuss niedergeschossen wurde, er ist vor dem Sondergericht des Oberlandesgerichts Hammburg am 10. Mai 1930 seinen letzten Verletzungen erlegen.

Der Sachbearbeiter der Staatsanwaltschaft hat am 11. Mai die erforderlichen Ermittlungen an Ort und Stelle durchgeführt.

Die öffentliche Klage gegen Göltsch, insonderheit auch wegen Verletzung des Lebensfriedens vom 13. 11. 1933, ist durch den hiesigen Sondergericht für den Bezirk des Oberlandesgerichts Hammburg erhoben worden. Der Vorsitzende des Sondergerichts hat am 10. Mai 1936 die Verhandlung auf Freitag, den 15. Mai 1936, anberaumt.

## Personalfellenleiterinnen tagen

Dieser Tage wurden in Walsdorf bei Wittenberg die Personalfellenleiterinnen der Wäbeler Kreise zur gemeinsamen Besprechung der gemeinsamen Arbeit zusammengeführt. Die Leiterin der Personalfellenleitung des Oberlandes leitete den Verlauf.

Die Wäbeler, deren Arbeit für den Aufbau des Wäbeler Kreises von größter Bedeutung ist, sollten in den Tagen in erster Linie einen erweiterten Einblick über die Ausdehnung und Tragweite ihrer Arbeit bekommen; dabei wurde auf wichtige Einzelheiten, z. B. die Arbeit der Personalfellenleiterinnen, eingegangen.

Doch nicht nur der zeitlichen Anwesenheit wurde die größte Aufmerksamkeit geschenkt, sondern auch der inhaltlichen. Die Leiterin der Personalfellenleitung des Oberlandes leitete den Verlauf.

## Trommelrevolver in Rindeshang

Großmühsal. Mehrere Jugendliche vergnügten sich an den Rippen mit einem Trommelrevolver, der in Rindeshang gefunden wurde.

Die Jugendlichen, die sich an den Rippen mit einem Trommelrevolver vergnügten, wurden in Rindeshang gefunden. Der Revolver wurde in der Nähe eines Bachlaufes gefunden.

## Wißflieg in die Stube

Einmaliger. Ein gewisser Herr schickte ein Wiszflieg in die Stube, um die Luft zu reinigen.

Die Wiszfliegen sind in der Stube gefunden worden. Die Fliegen wurden in der Stube gefunden.

## Nienburgs Aufbauarbeit

Wiederum. Auf einem festlich gehaltenen Gemeindefest wurde der Aufbauarbeit in Nienburg gedacht.

Die Gemeindefest wurde in Nienburg abgehalten. Die Festrede wurde von dem Gemeindeführer gehalten.

## Wittenberg im Siedlungswehen voran

Wittenberg. Wittenberg liegt nach den neuesten statistischen Berichten von familiären deutschen Siedlern mit 20.000 bis 25.000 Einwohnern in der Anwartschaft an erster und im Wohnungsplan an zweiter Stelle.

Im Jahre 1935 wurden in Wittenberg 289 Wohnungen fertiggestellt. Außerdem wurden 1936 Siedlerkolonien errichtet. Im Laufe des Jahres 1936 sollen diese Siedlungen noch fertiggestellt werden, nämlich auf 280 Siedlerwohnungen, 200 Volkswohnungen und 170 Kleinwohnungen.

# Mitteldeutsche Heimatbilder



Gasthof „Zum Posthorn“ bei Mitzlich Originalzeichnung: Kurt Marholz, Halle.

# Das „Passional-Fäßchen“

Ein Streitfall aus der Zeit der Kantoreien und Abjudanten

Die Kantoreien zur Zeit der Reformation waren die Hochburgen deutscher Kirchenmusik. Vor allem war es die Kantorei in Zörgen, wo Sultzer, Freund und Johann Walter wirkten. Als die alte Kantorei aufgelöst wurde, bildete sich aus musikalischen Kräften des Bürgerhauses die Zörgener Kantorei, die regelmäßig im Gottesdienst mitwirkte.

Die sich gegen den Hauptmann von Döring richtet wegen nicht gelieferter Bieres. Es heißt darin, daß die Kantorei „ein unbedeutendes Bier“ am Donnerstag und Freitag die Leidenzeitliche in der Kirche abgab und dafür von dem Brauereibesitzer ein Fäßchen Bier von 13 bis 14 Maß erhalte, das sogenannte „Passional-Fäßchen“.

Auch die Stadt Schlieben hatte ihr collegium musicum, dessen Sängern überliefert sind; sie stammen aus dem Jahre 1662. Da nach hatten die Mitglieder zu jedem Sonn- und Festtag in der Kirche zu erscheinen, um den Kirchenchor zu unterstützen.

Weniger ergötzlich ist die Begründung, mit der die Kantorei die Abgabe von Bier verlangte. Die Mitglieder der Kantorei verlangten, daß der Brauereibesitzer die Abgabe von Bier verlangte, wenn sie nicht mehr leisten wollten; und dann könne es bei dem schon vorhandenen Verfall des Bieres leicht zu weit kommen, daß der ganze ererbte Passional-Fäßchen und die ganze Kantorei wegschleudert.

Die Arbeit ging nicht ohne Entschädigung. Einmal im Jahre erhielten sie vom Markgrafen drei bis vier Steuererlöse, und zwar für den Umfang, den die Abjudanten am Tag der Heiligen drei Könige machten.

Im der Mitte des 18. Jahrhunderts findet sich eine Beschwerde der Kantorei in Schlieben, die sich gegen den Hauptmann von Döring richtet wegen nicht gelieferter Bieres.

Einmal im Jahre erhielten sie vom Markgrafen drei bis vier Steuererlöse, und zwar für den Umfang, den die Abjudanten am Tag der Heiligen drei Könige machten.

Die Mitglieder der Kantorei verlangten, daß der Brauereibesitzer die Abgabe von Bier verlangte, wenn sie nicht mehr leisten wollten; und dann könne es bei dem schon vorhandenen Verfall des Bieres leicht zu weit kommen, daß der ganze ererbte Passional-Fäßchen und die ganze Kantorei wegschleudert.

Die Mitglieder der Kantorei verlangten, daß der Brauereibesitzer die Abgabe von Bier verlangte, wenn sie nicht mehr leisten wollten; und dann könne es bei dem schon vorhandenen Verfall des Bieres leicht zu weit kommen, daß der ganze ererbte Passional-Fäßchen und die ganze Kantorei wegschleudert.

Die Mitglieder der Kantorei verlangten, daß der Brauereibesitzer die Abgabe von Bier verlangte, wenn sie nicht mehr leisten wollten; und dann könne es bei dem schon vorhandenen Verfall des Bieres leicht zu weit kommen, daß der ganze ererbte Passional-Fäßchen und die ganze Kantorei wegschleudert.

Die Mitglieder der Kantorei verlangten, daß der Brauereibesitzer die Abgabe von Bier verlangte, wenn sie nicht mehr leisten wollten; und dann könne es bei dem schon vorhandenen Verfall des Bieres leicht zu weit kommen, daß der ganze ererbte Passional-Fäßchen und die ganze Kantorei wegschleudert.

Die Mitglieder der Kantorei verlangten, daß der Brauereibesitzer die Abgabe von Bier verlangte, wenn sie nicht mehr leisten wollten; und dann könne es bei dem schon vorhandenen Verfall des Bieres leicht zu weit kommen, daß der ganze ererbte Passional-Fäßchen und die ganze Kantorei wegschleudert.

Die Mitglieder der Kantorei verlangten, daß der Brauereibesitzer die Abgabe von Bier verlangte, wenn sie nicht mehr leisten wollten; und dann könne es bei dem schon vorhandenen Verfall des Bieres leicht zu weit kommen, daß der ganze ererbte Passional-Fäßchen und die ganze Kantorei wegschleudert.

Die Mitglieder der Kantorei verlangten, daß der Brauereibesitzer die Abgabe von Bier verlangte, wenn sie nicht mehr leisten wollten; und dann könne es bei dem schon vorhandenen Verfall des Bieres leicht zu weit kommen, daß der ganze ererbte Passional-Fäßchen und die ganze Kantorei wegschleudert.

Die Mitglieder der Kantorei verlangten, daß der Brauereibesitzer die Abgabe von Bier verlangte, wenn sie nicht mehr leisten wollten; und dann könne es bei dem schon vorhandenen Verfall des Bieres leicht zu weit kommen, daß der ganze ererbte Passional-Fäßchen und die ganze Kantorei wegschleudert.

Die Mitglieder der Kantorei verlangten, daß der Brauereibesitzer die Abgabe von Bier verlangte, wenn sie nicht mehr leisten wollten; und dann könne es bei dem schon vorhandenen Verfall des Bieres leicht zu weit kommen, daß der ganze ererbte Passional-Fäßchen und die ganze Kantorei wegschleudert.

Die Mitglieder der Kantorei verlangten, daß der Brauereibesitzer die Abgabe von Bier verlangte, wenn sie nicht mehr leisten wollten; und dann könne es bei dem schon vorhandenen Verfall des Bieres leicht zu weit kommen, daß der ganze ererbte Passional-Fäßchen und die ganze Kantorei wegschleudert.

Die Mitglieder der Kantorei verlangten, daß der Brauereibesitzer die Abgabe von Bier verlangte, wenn sie nicht mehr leisten wollten; und dann könne es bei dem schon vorhandenen Verfall des Bieres leicht zu weit kommen, daß der ganze ererbte Passional-Fäßchen und die ganze Kantorei wegschleudert.

Die Mitglieder der Kantorei verlangten, daß der Brauereibesitzer die Abgabe von Bier verlangte, wenn sie nicht mehr leisten wollten; und dann könne es bei dem schon vorhandenen Verfall des Bieres leicht zu weit kommen, daß der ganze ererbte Passional-Fäßchen und die ganze Kantorei wegschleudert.

Die Mitglieder der Kantorei verlangten, daß der Brauereibesitzer die Abgabe von Bier verlangte, wenn sie nicht mehr leisten wollten; und dann könne es bei dem schon vorhandenen Verfall des Bieres leicht zu weit kommen, daß der ganze ererbte Passional-Fäßchen und die ganze Kantorei wegschleudert.

Die Mitglieder der Kantorei verlangten, daß der Brauereibesitzer die Abgabe von Bier verlangte, wenn sie nicht mehr leisten wollten; und dann könne es bei dem schon vorhandenen Verfall des Bieres leicht zu weit kommen, daß der ganze ererbte Passional-Fäßchen und die ganze Kantorei wegschleudert.

Die Mitglieder der Kantorei verlangten, daß der Brauereibesitzer die Abgabe von Bier verlangte, wenn sie nicht mehr leisten wollten; und dann könne es bei dem schon vorhandenen Verfall des Bieres leicht zu weit kommen, daß der ganze ererbte Passional-Fäßchen und die ganze Kantorei wegschleudert.

Die Mitglieder der Kantorei verlangten, daß der Brauereibesitzer die Abgabe von Bier verlangte, wenn sie nicht mehr leisten wollten; und dann könne es bei dem schon vorhandenen Verfall des Bieres leicht zu weit kommen, daß der ganze ererbte Passional-Fäßchen und die ganze Kantorei wegschleudert.

Die Mitglieder der Kantorei verlangten, daß der Brauereibesitzer die Abgabe von Bier verlangte, wenn sie nicht mehr leisten wollten; und dann könne es bei dem schon vorhandenen Verfall des Bieres leicht zu weit kommen, daß der ganze ererbte Passional-Fäßchen und die ganze Kantorei wegschleudert.

Die Mitglieder der Kantorei verlangten, daß der Brauereibesitzer die Abgabe von Bier verlangte, wenn sie nicht mehr leisten wollten; und dann könne es bei dem schon vorhandenen Verfall des Bieres leicht zu weit kommen, daß der ganze ererbte Passional-Fäßchen und die ganze Kantorei wegschleudert.

Die Mitglieder der Kantorei verlangten, daß der Brauereibesitzer die Abgabe von Bier verlangte, wenn sie nicht mehr leisten wollten; und dann könne es bei dem schon vorhandenen Verfall des Bieres leicht zu weit kommen, daß der ganze ererbte Passional-Fäßchen und die ganze Kantorei wegschleudert.

Die Mitglieder der Kantorei verlangten, daß der Brauereibesitzer die Abgabe von Bier verlangte, wenn sie nicht mehr leisten wollten; und dann könne es bei dem schon vorhandenen Verfall des Bieres leicht zu weit kommen, daß der ganze ererbte Passional-Fäßchen und die ganze Kantorei wegschleudert.

Die Mitglieder der Kantorei verlangten, daß der Brauereibesitzer die Abgabe von Bier verlangte, wenn sie nicht mehr leisten wollten; und dann könne es bei dem schon vorhandenen Verfall des Bieres leicht zu weit kommen, daß der ganze ererbte Passional-Fäßchen und die ganze Kantorei wegschleudert.

Die Mitglieder der Kantorei verlangten, daß der Brauereibesitzer die Abgabe von Bier verlangte, wenn sie nicht mehr leisten wollten; und dann könne es bei dem schon vorhandenen Verfall des Bieres leicht zu weit kommen, daß der ganze ererbte Passional-Fäßchen und die ganze Kantorei wegschleudert.

Die Mitglieder der Kantorei verlangten, daß der Brauereibesitzer die Abgabe von Bier verlangte, wenn sie nicht mehr leisten wollten; und dann könne es bei dem schon vorhandenen Verfall des Bieres leicht zu weit kommen, daß der ganze ererbte Passional-Fäßchen und die ganze Kantorei wegschleudert.

Die Mitglieder der Kantorei verlangten, daß der Brauereibesitzer die Abgabe von Bier verlangte, wenn sie nicht mehr leisten wollten; und dann könne es bei dem schon vorhandenen Verfall des Bieres leicht zu weit kommen, daß der ganze ererbte Passional-Fäßchen und die ganze Kantorei wegschleudert.

Die Mitglieder der Kantorei verlangten, daß der Brauereibesitzer die Abgabe von Bier verlangte, wenn sie nicht mehr leisten wollten; und dann könne es bei dem schon vorhandenen Verfall des Bieres leicht zu weit kommen, daß der ganze ererbte Passional-Fäßchen und die ganze Kantorei wegschleudert.

# „Ich bin nicht umgefallen...“

Eine angeklagte Frau aus einem Dorfe im Mansfelder Gebirgskreis, die sich wegen Verletzung der Reinen Strafkammer in Giesleben zu verantworten hat, will es einladend nicht Bork haben, daß sie bei einer früheren Vernehmung „umgefallen“ sei.

„Nein“, lacht sie über das ganze Gefähr, „ich bin nicht umgefallen, der Richter: da können Sie den Herren Zeugen fragen, ob ich umgefallen bin...“

„Und doch sind Sie umgefallen!“, erwidert lächelnd der Vorsitzende, „nur sind Sie nicht auf den Boden getreten.“

Die Angeklagte schüttelt den Kopf und lacht. Nein, sie war wirklich nicht umgefallen. Das mußte sie ganz genau, zum Glück nicht für den Beweis ansetzen. Da winkt der Richter ab.

„Sie haben nach Anfangem Beugnen schieflich doch die Wahrheit gesagt. Das nennt man auch umfallen...“

„Ja, das war der wunder Punkt. Daran hat sie nicht gedacht. Also bin ich doch umgefallen, denn die Angeklagte und macht ein Gefühl wie drei Tage Regenwetter — worauf man so alles kommt...“

Schreiten kann sie es nun nicht mehr, und sie gibt eben gleich zu, daß sie keinen anderen Beweis gefunden hat, der eine Zebrerin in der Ehe betrachten würde und daran hinaus laufen sollte, der Beamtin die Stelle zu entziehen.

Das Amtsgericht Giesleben hat die Angeklagte bereits wegen der in dem genannten Brief enthaltenen Verleumdung zu 100 RM. Geldstrafe, hilfsweise zu 2 Jahren Gefängnis, am 12. März verurteilt. Die Berufungsbitteln wurde mit einer härteren Verurteilung wäre nicht mit einer Geldstrafe davongekommen. Aber durch die Unkenntnis hat die Angeklagte noch einmal mit einem klugen Augen davongekommen. Das Verfahren wurde eingestellt, weil die Angeklagte außer den Gerichtskosten, als außerordentlich, wie unverdächtig und heimlichlich sie gehandelt hat, alle übrigen Kosten tragen.

## Unbedeuteter Anhänger auf der Landstraße

Giesleben. Ein Motorradfahrer fuhr auf der Landstraße von Giesleben nach Halle in der Nähe von Friedland vor gegen einen unbedeutenden Fahrzeugführer. Der Motorradfahrer wurde vom Fahrer, beide aus Giesleben, erlitten Kopf- und Gesichtsverletzungen. Sie wurden ins Stantencas Giesleben gebracht werden.

## Gesellschafts Finanzlage günstig

Gesellschaft. Bürgermeister Dörig hat die Lage einer Gesellschaft über die Abwicklung des Haushaltsplanes im zweiten Halbjahr 1935 und über die voraussichtliche Finanzentwicklung für 1936. Das Rechnungsjahr 1935 schließt mit einem Ueberschuß von etwa 7000 RM. ab. Dieser Ueberschuß wird in den vollständigen Ausgleich des Haushaltsplanes für 1936. Für das in der Durchführung stehende Arbeitsbeschaffungsprogramm „Abgabe Unterwerber“ sind im Rechnungsjahr 1935 rund 31.000 RM. verauslagt worden. Der erste Bilanzschritt ist zum größten Teil durchgeführt. Der im außerordentlichen Haushaltsplan für 1935 vorgelegene Bau eines Feuerwehrevolks hat gegen Ende des Rechnungsjahres 1935 in Anrechnung und wird im Laufe des Rechnungsjahres 1936 fertiggestellt. Durch die Stadt sind alle Zins- und Tilgungsverpflichtungen erfüllt. Die Schuldlosigkeit hat nach Aufnahme der Darlehen für Schuldenaufnahme und für den Wegfall vermindert werden können. Am Kreisabend wurden 41.190 RM. aufgenommen. Dem Bilanzgebäude zur außerordentlichen Tilgung eines Darlehens sind außerdem rund 1900 RM. zur Verfügung gestellt. Der nächste Bilanzschritt hat über die vollständige Ausgleichung des Etats für 1936 ermöglicht, so daß auch für das jetzt begonnene Rechnungsjahr angeschlossen werden kann, daß ein Defizitbetrag nicht entstehen wird.

## Die Kante-Tage in Wiche

Wiche (Anhalt). Die Kante-Gesellschaft in Wiche vom 22. bis 24. Mai hat außerordentliches Interesse erweckt. Zahlreich sind die Anmeldeungen von Wichen, die in diesen Tagen die freizeitmäßige Teilnahme im Anhalt, den Gedächtnis des Meisters der Gesellschaft, anführen werden. Mit Vertretern des Staates und der Partei werden sich heimatsfreundliche, gelehrte und angesehenen mitwirkenden Familien in Wiche treffen. Allen diesen Familien wünschen Wiche herzlich.

Die Feier wird eingeleitet mit einer Abendmusik und einem Heimatsabend am 22. Mai. Für den folgenden Sonntag ist die Wiche ein Festtag. Der Gedächtnisabend wird am 23. Mai abgehalten. Der Gedächtnisabend wird am 24. Mai abgehalten. Der Gedächtnisabend wird am 24. Mai abgehalten.

Die Kante-Tage in Wiche sind außerordentliches Interesse erweckt. Zahlreich sind die Anmeldeungen von Wichen, die in diesen Tagen die freizeitmäßige Teilnahme im Anhalt, den Gedächtnis des Meisters der Gesellschaft, anführen werden. Mit Vertretern des Staates und der Partei werden sich heimatsfreundliche, gelehrte und angesehenen mitwirkenden Familien in Wiche treffen. Allen diesen Familien wünschen Wiche herzlich.

Die Kante-Tage in Wiche sind außerordentliches Interesse erweckt. Zahlreich sind die Anmeldeungen von Wichen, die in diesen Tagen die freizeitmäßige Teilnahme im Anhalt, den Gedächtnis des Meisters der Gesellschaft, anführen werden. Mit Vertretern des Staates und der Partei werden sich heimatsfreundliche, gelehrte und angesehenen mitwirkenden Familien in Wiche treffen. Allen diesen Familien wünschen Wiche herzlich.

Die Kante-Tage in Wiche sind außerordentliches Interesse erweckt. Zahlreich sind die Anmeldeungen von Wichen, die in diesen Tagen die freizeitmäßige Teilnahme im Anhalt, den Gedächtnis des Meisters der Gesellschaft, anführen werden. Mit Vertretern des Staates und der Partei werden sich heimatsfreundliche, gelehrte und angesehenen mitwirkenden Familien in Wiche treffen. Allen diesen Familien wünschen Wiche herzlich.

**Das Allgem. Fahrplanch**  
Mitteldeutsche  
(Sommer 1936) ist erschienen!  
In der bekannten und bewährten Ausführung. Es enthält bemerkenswerte Verbesserungen und ist daher ein übersichtlicher, zuverlässiger und unentbehrlicher Reisebegleiter!  
Für nur 40 Pf. in allen Verkaufsstellen!





Erstmalige Ausstattung neuer Bauernsiedlungen

Erleichterung durch Preisnachlass Eine gemeinsame Verordnung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft...

Wachsendes Steueraufkommen

Staatssekretär Reinhardt über deutsche Steuerpolitik

Auf einem Reichstagsabend der in Gegenwart der Reichsminister...

80 Jahre VDI.

74. Hauptversammlung des Vereines deutscher Ingenieure

Der Verein deutscher Ingenieure brachte schon im vorigen Jahresbericht den Gedanken der Vereinigung...

Verfall Cement Abfabrikung in Bad Arolsen

Der Aufsichtsrat schließt die Fabrik am 9. Juni vor 6 Prozent Dividende auf 0,800 ab...

Die Reichsbahn im April

Die Reichsbahnleitung Halle (Z) berichtet: Der Personenerwerb im April im Reichsbahnverkehr...

Wille und Wege zur Weltwirtschaft

Zur Tagung der Deutschen Weltwirtschaftlichen Gesellschaft

Anlässlich der Tagung der Deutschen Weltwirtschaftlichen Gesellschaft in Düsseldorf...

Deutsche Goldfabrikation

Die Deutsche Goldfabrikation ist im Sommer 1935...

Umwandlung von Braunkohle-

gewerkschaften in Niederlaute

Die Gewerkschaften der Raut, Beil, Nord, Süd, Dux, Kates, Witt, Glö, Nord, Zipp, Bied, Nord...

Berliner Börse

12. Mai Für Unvollständigen keine Gewähr

Table with columns for Aktien, Berliner Devisenkurse, Festverzinsliche Werte, and Steuergutschriften.

Einheitskurse der Variablen Papiere

Table listing various stocks and their prices under the heading 'Einheitskurse der Variablen Papiere'.

Ungarische Aktien

Table listing Hungarian stocks and their prices under the heading 'Ungarische Aktien'.

Mitteldeutsche Börse

in Leipzig

Table with columns for Festverzinsliche, Ungarische Aktien, and Freiverkehr, listing various securities and their prices.

Berliner Börse

Heutiger Frühverkehr: Berlin, 12. Mai. Es zeigte sich wieder auf...

Berliner Börse von gestern:

Berlin, 12. Mai. Die autorisierter Börsen...

Der zweite Deutsche Betriebswirtschaftertag eröffnet

Der vom Verband Deutscher Diplom...

ind. u. D. Weidensteine Kaufhof; diese konnten...

Am Aktienmarkt zeigte sich nur für Dampfer...

Sehr fest lagen Kabel- und Drahtwerke...

Am Aktienmarkt konnten Daimler ihren hohen...

Mittelsächsische Börse: Leipzig, 12. Mai. Am Aktienmarkt...

Polen kündigt den Danabörsenvertrag mit Frankreich...

Die Umkehrerzweckausstellung auf Reichsmark...

Deutsche Einzahlungsstellen für Zertifikate...

Maschinenfabrik Bückau

Die Maschinenfabrik Bückau in Wolf...

Waren- und Viehmärkte

Berliner Getreidemarkt

Zufuhren nach Berlin: Berlin, 12. Mai. Der Berliner Getreidemarkt...

Table with market data for Berlin, including prices for various goods like flour, oil, and sugar.

Zucker

Wagberg, 12. Mai. Gemahlener Weizen...

Wild und Geflügel

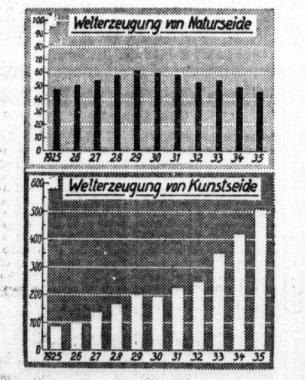
Berliner Wild- und Geflügelmarkt...

Viehmärkte

Berliner Viehmarkt...

Die Kunstseide im Vormarsch Die Weiterzeugung von Seide und Kunstseide

Der industrielle Verbrauch an Seide in der...



Insoweit von Naturseide wie von Kunstseide...

Das deutsche Konsumvermögen führt den...

Die Deutsche Einzahlungsstellen für Zertifikate...

Wagberg

Table with market data for Wagberg, including prices for various goods.

Metalle

Table with market data for metals, including prices for various types of metal.

Berliner Metall-Fermentierungen

Table with market data for Berlin metal fermentations.

Konkurrenz und Vergleichssachen

Beizung über das Verbot der Umwandlung...

Advertisement for Heinrich Wilberg, featuring a portrait and contact information.

Advertisement for Arbeitspferde (working horses) and Simon Sackl.

Advertisement for Augenkrankheiten (eye diseases) and Spezial-Monteur.

Advertisement for Miele Eisschränke (refrigerators).

Advertisement for various services including Rechtszeilige, Tiermarkt, and Papagei.

Advertisement for Simon Sackl, offering various services and products.

Advertisement for Technische and Technische Reisende services.

Advertisement for Propheete and other services.

Das Opfer der Monika Nyssen

ROMAN VON MARIA OBERLIN

„Weiß ich?“ Er lächelt gelangt, es ist mir auch ziemlich...

„Und da haben Sie einfach Ihre Beziehungen zu Monika Nyssen gelöst, Häkelt?“

„Was, Sie wissen das auch schon, Burghoff? Na, es stimmt, ich habe so meine Informationen...“

„Sie werden nicht sagen, dass ich Sie nicht mag...“

„Weil ich Sie...“

„Sie werden nicht sagen...“

„Ist es sehr teuer?“

Wohlfühl-Anzeige: Auf der Rückkehr von einer Erholungsreise starb in Lissabon plötzlich und unerwartet der Geschäftsführer unserer Gesellschaft Herr Roland Cords, Hamburg

Wohlfühl-Anzeige: Wo lasse ich mein Schirm reparieren? Rickelt

Margarete Gießmann geb. Koch: Unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante, Frau verw.

Verloren: Grüner Wellentisch: Einem verlorenen Schirm: Schirme reparieren

Mustwärtige Familiennachrichten: (Nach anderen Veröffentlichungen entnehmen)

Miet-Gesuche: Zimmer: Zimmer: Zimmer: Zimmer

Es gibt nur einen MABAG-Grubeohr mit patentierten, staubsicheren Aschenkorb

Miet-Gesuche: Zimmer: Zimmer: Zimmer: Zimmer

Aluminium-Kleier: Halbmärkte (gegenüber Polizei-Präsident)

Miet-Gesuche: Zimmer: Zimmer: Zimmer: Zimmer

Bitte, wollen Sie notieren: Wegrumfab durch Infizieren!

Miet-Gesuche: Zimmer: Zimmer: Zimmer: Zimmer

Heilpraxis: Wissenschaftliche Untersuchungen, Behandlung unter weitestgehender Berücksichtigung der Homöopathie u. Naturreichkunde

Miet-Gesuche: Zimmer: Zimmer: Zimmer: Zimmer

Küßt nicht. Eine schöne Frau, ja. Aber dafür die verdammten Nyssen-Werke am Hals, nein, danke sehr...

„Ist es sehr teuer?“ „Kein! Im Gegenteil, Rufe ich im Gebrauche sehr leicht...“

Miet-Gesuche: Zimmer: Zimmer: Zimmer: Zimmer

„Ich behauere unendlich, angediehene Fräulein! sagt Burghoff ein...“

„Ist es sehr teuer?“ „Kein! Im Gegenteil, Rufe ich im Gebrauche sehr leicht...“

Miet-Gesuche: Zimmer: Zimmer: Zimmer: Zimmer

Schank sein: Ganz neue einfache Wege, wodurch Sie überflüssiges Fett aus dem...“

Verfügen Sie dieses Mittel heute abend: Die Wissenschaft ist der Ansicht, daß der...“

Miet-Gesuche: Zimmer: Zimmer: Zimmer: Zimmer

Der HN-Leser berücksichtigt bei Einkäufen die HN-Inserten! tägliches Kochbuch

Miet-Gesuche: Zimmer: Zimmer: Zimmer: Zimmer

Trauerbriefe: In kürzester Zeit lieferbar

Miet-Gesuche: Zimmer: Zimmer: Zimmer: Zimmer

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt: urn:nbn:de:gvb:3:1-847529-193605131/fragment/page=0011

„Wenn Sie meiner Verlobten in irgendeiner Weise Anstoß zur Verhinderung gegeben haben...“
Monica schüttelte den Kopf. „Es war wirklich nichts Schandliches“, sagte sie. „Ein — ein Mißverständnis... bitte, wir wollen gehen...“

„Ich möchte gern, daß du Martin Steinäder einmal von einer anderen Seite anlässest, als nur von der eines unangenehmen Geschäftsmanns...“
Mit einem Nicken wendete Monica sich ihm zu. „Dann! Um die Werke zu retten, um Mama zu helfen, habe ich eingewilligt...“

„Aber, da Sie mich in die Kasse mit dem roten Kreuze...“
„Was hast du da gemacht?“
„Ich bin nicht gekommen wie ein gewöhnlicher Bedienter...“

„Ich habe noch die kleine Gesellschaft mit den ersten Kreuze...“
„Es ist das ein...“
„Derrig! Monica! Wie unendlich ist das alles von der ungenügenden Arbeit...“

Seitere Moment-Aufnahmen



STADT-THEATER HALLE
Heute Mittwoch, 20 bis gegen 22½
Der alte Wrangel
Komödie von O. Böde

Am Riebeckplatz
Die große und die kleine Welt
Ein Film, der Ihnen Freude schenkt für die ganze Woche!

Große Ulrichstr. 51
Ab heute Mittwoch!
Jol - das ist ein Film, den man sich ansehen muß...

Rundfunk
Reichsfunk Leipzig
Sonntag, 14. Mai
8.00: Morgenp. Nachrichten

Kaufen Sie Bürstentwaser
im Spezialgeschäft
Oskar Selterer

Schauburg
Morgen letzter Tag
Helene George
Albrechtshöhle
Suse Graf

Die große und die kleine Welt
Ein Film, der Ihnen Freude schenkt für die ganze Woche!
Mit: Viktor de Kowa, Edna Greff, Adele Sandrock, Heinrich George, Paul Henckels, Genia Nikolajewa

STANDESAMT-BUENENDORF
Es waren 2 Junggesellen
Das ist wieder einmal ein richtiges Lustspiel...

Zeitungsländer
Sonntag, 14. Mai
6.00: Oster-Morgen, Lieber Herr Gott!

Riviera-Wellen
riesenartig gefüllt, wunderbar düster, unbegreiflich für Garten und Balkon...

Kaffeehaus Franke
Heute Sonntag, 14. Mai
Konzert, abends 8 Uhr

Die große und die kleine Welt
Mit: Viktor de Kowa, Edna Greff, Adele Sandrock, Heinrich George, Paul Henckels, Genia Nikolajewa

Es waren 2 Junggesellen
Eine deftig-kräftige Mischung aus Kleinstadt-Stillleben, Liebe im Stadt-park...

Verleihen
H. Schnee Mächfolger
Detektiv
Auskunft: Ermittlung, Heirat

Zoologischer Garten
Konzert
Eintritt frei

RENNEN WAGEN LEIPZIG
Sonntag, den 17. Mai, 15 Uhr
6 FLACH-RENNEN / 2 HINDERNIS-RENNEN

Residenz
Rechtsberatung in Zivil- und Strafsachen
Auskunft kostenlos. - Merseburger Straße 3.

Verleihen
H. Schnee Mächfolger
Detektiv
Auskunft: Ermittlung, Heirat

Verleihen
H. Schnee Mächfolger
Detektiv
Auskunft: Ermittlung, Heirat

Harberina
HEUTE SONDER-ABEND
Ende 4 Uhr! Ende 4 Uhr!

Ein Triumph der Heiterkeit!
Nach dem gleichnamigen bekannten Romanerfolg von Hugo Maria Krits.
Ein Hagel lustiger Einfälle, ein Wirbel frohlicher Ereignisse...

Kraft durch Freude
KREISHALLE - STADT
Sport am Sonntag
Freizeit-Gesellschaft

Stenc
Verleihen
Auskunft: Ermittlung, Heirat

Was die Nährstandsschau bietet

Zeit Wochen sind in der alten Handelsstadt an der Elbe ein Mann eifrig die Vorbereitungen im Gange für die 3. Reichsanstellung...

Der Spargel ist ammarschiert

Mit dem Einsetzen der sommerlichen Witterung in den letzten Tagen haben die Spargelkulturen erheblich zugenommen...

Der Obstgarten im Mai

Der Apfel fällt jeden Baum, der nicht trägt, für unfruchtbar. Von einer Unfruchtbarkeit kann man aber nur dann sprechen, wenn der Baum aus dem...

fann. Da der Spargel nur eine kurze Spanne Zeit auf dem Markt erscheint — es sind nur etwa zwei Monate — wird jede Hausfrau sehr die Gelegenheit wahrnehmen...

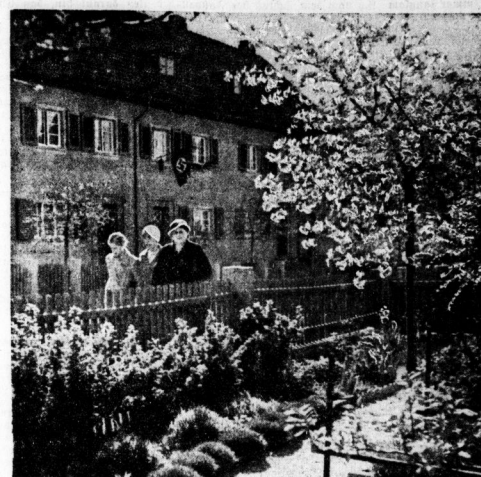
Der Spargel kann als Hauptgang auf den Tisch gebracht werden, aber auch in Verbindungen mauerlein, der ähnlich wie einem Salzkorn...

Knochenbrüche beim Geflügel

Knochenbrüche beim Geflügel kommen hin und wieder vor. Entweder läßt das Spüßchen ein Pferd unter die Felle oder ein Hund legt sich hin...

Kleingarten in Blüte

Ein Motiv aus den Vorgärten am Südrande der Stadt. Aufnahme: Walter Dons



Ein Motiv aus den Vorgärten am Südrande der Stadt. Aufnahme: Walter Dons

Die Koburger Lerche

Eine der besten Axtauben ist die Koburger Lerche. Ihre Heimat ist Koburg und seine Umgebung. Ihre guten Wirtschaftseigenschaften...

Die Koburger Lerche ist kräftig, schlank und von einer gewissen Reife mit eherem Charakter. Die Flügelspanne beträgt etwa 75 bis 80 Zentimeter...

Buchecke

Fein, fein schmeckt und der Wein. Fröhliches Wissen von Rebe und Wein. Von Weinbauinspektor Dr. A. Decker, Trier...

literatur ausfemt, die dem Wein lobt und preist. Jungleich ist das Buch mit einem großen faszinierenden Ernst abgefaßt worden. Das Buch dient somit dem deutschen Weinbau in hohem Maße...

Was blüht denn da? Tabellen zum Bestimmen von 6000 wilden Pflanzen nach der Blüte. Von Alois Reisch. 128 Seiten, 414 Zeichnungen, 71 farbige Abbildungen auf 44 Abbildungstafeln...

Stenotypistin advertisement with contact information for Stenotypistin and other services.

Advertisements for various services including 'Stellen-Gesuche', 'Hausmädchen', and 'Jungmädchen'.

Real estate advertisements for 'Zimmer-Wohnung' and 'Zur Beachtung von Wohnungsangeboten'.

Large advertisement for 'Zehntausende kleiner Anzeigen' (Tens of thousands of small ads).

Die bunte Sportecke

In England ist es üblich, alljährlich nach dem Schluss der Fußball...

Der „Briestlaube“ Technik sind auch dem Sport in jeder Weise zuzugute gekommen...

Die Ehre des Simmels Seitdem Simons Dimpfel...

Im Lande der 100 Seen...

Finnland im Olympia-Fieber

Man möchte in der Welt wohl viel von Finnland und seinen Bewohnern...

Watti Östman (sein heute Sportler) ist das zweifelhafte, vieler jüngste Sportler...

Was für ein Mann ist der Schenkermeister? Ein Schenkermeister...

gegen Japan noch sein Vänderspiel verloren...

Schweden-Deutschland hat für das Wiederholungs...

Die deutsche Fußballmannschaft für das Ever-

Der 1. FC Nürnberg hat die Freundschafts...

Östman Wassermaner der bereits viel trainiert...

Der Wasserballmeister begeistert

Halle 02 von Weisensee 96 nach tapferer Gegenwehr mit 13:7 geslagen

Die gelungene Abendveranstaltung von Halle 02...

Beide waren die Ränge des Stadtbades nur...

Gleich die Zulassung an einen selbständigen...

An dem Wasserballspiel teilten sich beide Mann-

Die Pause ging der Kampf flott weiter. Schir-

Das Spiel...

Sport-Bekanntmachungen

Am Sonntag, den 17. Mai 1936...

Verens-Anzeigen

Aufnahmen in jeder Form...

Einzelne...

Einzelne...

Einzelne...

Einzelne...

Einzelne...

Einzelne...

Einzelne...

Einzelne...